



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Öffentliche Materialien zur 22. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2015/16

am 16. August 2016 18:15 Uhr im Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–18:40 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:40–18:45 Uhr
TOP 3	Wahl: Chefredakteur Campusradio (Vorstand)	18:45–19:00 Uhr
TOP 4	Wahl: Chefredakteur Akrützel (Vorstand)	19:00–19:15 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)	19:15–19:45 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein ausländischer Studierender (Kübra Çiğ)	19:45–20:10 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: 2. Lesung: GO-Änderung §4 Einladungen (Moritz Pallasch)	20:10–20:20 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Neue StuRa-Webpage (Vorstand)	20:20–20:30 Uhr
TOP 9	Sonstiges	20:30–20:40 Uhr

TOP 3 Chefredakteur Campusradio

Wahl

Die Ausschreibung findet sich auf der Folgeseite. Etwaige Bewerbungen sind im nichtöffentlichen Material auf den darauffolgenden Seiten eingefügt.

AUSSCHREIBUNG



Studierendenrat der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wir suchen eine*n neue*n Chefredakteur*in für das Campusradio.

Deine Aufgabe ist es, für ein Jahr die Arbeit des Campusradios zu leiten. Dabei trägst du insbesondere die Sendeverantwortung, unterstützt neue Redakteur*innen in inhaltlichen und technischen Fragen, leitest die Redaktionssitzungen, koordinierst die Arbeit der Redaktion und vertrittst das Campusradio Jena nach außen.

Dazu solltest du journalistische Erfahrung haben, dich in alternativer Popmusik auskennen und mit Audiotechnik umgehen können.

Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017.

Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben.

Deine Bewerbung sollte einen tabellarischen Lebenslauf, ein Motivations schreiben und einen Aircheck von ca. 5 Minuten enthalten.

Sende deine Bewerbungen bitte bis zum **31. Juli 2016** an **bewerbung@stura.uni-jena.de**

Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

TOP 4 Chefredakteur Akrützel

Wahl

Die Ausschreibung findet sich auf der Folgeseite. Etwaige Bewerbungen sind im nichtöffentlichen Material auf den darauffolgenden Seiten eingefügt.

AUSSCHREIBUNG



Studierendenrat der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Der StuRa braucht Verstärkung.

Wir suchen eine*n neue*n

Chefredakteur*in für das Akrützel.

Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem die Heftplanung, Themenfindung, Leitung der Redaktionssitzungen, Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden, Zusammenarbeit mit Redaktionsmitgliedern, Layout der Ausgaben und das Verteilen der Ausgaben. Dafür erhältst du zwei Freisemester und die breite Unterstützung der Redaktion sowie Unmengen an Erfahrung im journalistischen, organisatorischen und gestalterischen Bereich!

Das Bewerbungsverfahren besteht aus einem Redaktionsaufgabentest, einem Vorstellungsgespräch vor der Redaktion und eine Wahl durch den Studierendenrat. Die Stelle wird mit 845,00 Euro brutto im Monat vergütet und läuft vom 01.10.2016 bis zum 30.09.2017.

Um den Frauenanteil unter uns zu erhöhen, sind insbesondere Frauen angesprochen sich zu bewerben.

Deine Bewerbung (Leseproben, Motivationsschreiben und Lebenslauf) bitte bis zum **31. Juli 2016** an
bewerbung@stura.uni-jena.de

Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

TOP 5 Barrierefreie Internetseite

Diskussion und Beschluss

Beschlusstext von Johannes Struzek:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie unterseiten realisiert.

Die Begründung soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, daß wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt.

Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst.

Ich bitte daher darum, daß dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird. Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können.

Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

TOP 6 2. Lesung: Mitgliedschaft im Bundesverein ausländischer Studierender

Diskussion und Beschluss

Antragstext von Kübra Çiğ:

- der StuRa möge beschließen den Beitritt als ordentliches Mitglied in den Bundesverband ausländischer Studierender e.V. mit Gültigkeit ab dem WiSe 2016/17.
- die durch die ordentliche Mitgliedschaft entstehenden Kosten für das WiSe 2016/17 möge vom Topf des AK international students gedeckt werden (0,10€/Semester/int. Studierende = ~ 220 € - *die genaue Zahl muss nach Ablauf der Immatrikulationsphase errechnet werden*)

Begründung:

Die Uni Jena wird von ungefähr 2000 Studierenden ohne deutschen Pass besucht. Diese Gruppe wird von einer besonderen strukturellen Benachteiligung betroffen. Die Möglichkeiten der Interessenvertretung(en) dieser Studierenden an der Uni Jena kann durch die Mitgliedschaft im BAS, Vernetzung und bundesweiten Austausch (und eventuellen gemeinsamen Aktionen) in erheblichem Maße erweitert und verbessert werden.

Der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) e. V. ist die Interessenvertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist der bundesweite Zusammenschluss der ausländischen Studierendenvertretungen an den deutschen Hochschulen.

Der BAS setzt sich für die Interessen und Rechte der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie von Studierenden mit Migrationshintergrund in Deutschland ein. Ziel des BAS ist die rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, soziale und kulturelle Situation der ausländischen Studierenden zu verbessern und deren strukturelle Benachteiligung zu bekämpfen, insbesondere im Ausländer-, Arbeitserlaubnis-, Hochschul- und Sozialrecht. Ein weiteres Ziel ist die Integration ausländischer Studierender in den Lebensraum Hochschule und die Gesellschaft. Der BAS trägt die Angelegenheiten ausländischer Studierender in den politischen Raum innerhalb und außerhalb der Hochschule und ist die politische Vertretung der ausländischen und staatenlosen Studierenden sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund.

Der BAS vernetzt die Arbeit der örtlichen AusländerInnenreferate, der Vertreter und Vereine ausländischer Studierender, sowie andere in diesem Sinne arbeitende Personen und Gruppen und ist ein Forum für einen Austausch. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Unterstützung der Vertretung ausländischer Studierender in den ASten, StuRäs, USten und den anderen Gremien der studentischen und universitären Selbstverwaltung. Ein weiteres Ziel des BAS ist die Weiter- und fortbildung der Vertreter ausländischer Studierender durch Seminare und Fortbildungsangebote.

Informationsflyer:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2014/07/Flyer-10-gute-Gr%C3%BCndeff%C3%BCr-den-BAS-Stand-29.10.2013.pdf>

Mitgliedsantrag:

<http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/02/Mitgliedsantrag-%C3%BCberarbeitet-Stand-19.11.13.pdf>

Weitere Infomaterialien werden in der Sitzung ausliegen bzw. sind unter

- <http://bas-ev.de/wp-content/uploads/2016/07/satzprog.pdf> zu finden.
- http://stura.uni-jena.de/downloads/Info_BAS_StuRa_Jena.pdf

zu finden

TOP 7 2. Lesung: GO-Änderung § 4 Einladungen

Diskussion und Beschluss

Antragstext von Moritz Pallsch:

Liebe (beratenden) Gremiumsmitglieder, lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich die Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ich beantrage aus § 4 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung den Teilsatz „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“ zu streichen. Nach einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung liest sich die Geschäftsordnung in § 4 Absatz 1 Satz 2 wie folgt:

„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Begründung:

Laut aktueller Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft ist es notwendig in den Räumlichkeiten des Studierendenrates Fächer für alle StuRa-Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind Postfächer für alle StuRa-Mitglieder wünschenswert, um beispielsweise weniger wichtige Dinge, wie Einladungen und Informationsmaterialien dort zu hinterlegen. Jedoch sprechen nach meinen Erfahrungen mehrere Punkte gegen die Führung solcher Fächer:

- Einladungen zu StuRa-Sitzungen werden schon in digitaler Art versandt und können, wenn der Bedarf besteht auch per Post versendet werden (zum Beispiel wenn jemand kein E-Mail-Postfach besitzen sollte).
- Seit einiger Zeit versucht der Studierendenrat auf die übermäßige Nutzung von Papier (aus ökologischen und finanziellen Gründen) zu verzichten und druckt die Sitzungsmaterialien nicht für alle Mitglieder des Studierendenrates extra aus. Wichtige Unterlagen werden zu Beginn jeder Sitzung im Sitzungsraum ausgelegt, sodass alle Interessierten trotzdem alles einsehen können. (Natürlich wird auf Wunsch auch das Sitzungsmaterial für Einzelpersonen ausgedruckt)
- Im Kontext des Platzmangels in den Räumen des Studierendenrates in der Carl-Zeiss-Straße 3, sollten wir Möglichkeiten zur Vergrößerung der Arbeitsflächen nutzen und im Prozess der Umstrukturierung der Räumlichkeiten Überflüssiges, wie eben solche Fächer, entfernen. Durch den dadurch gewonnenen Platz könnte man zum Beispiel die Fächer für die Referate vergrößern (was durchaus angebracht wäre!).
- Zuletzt ist noch einmal zu betonen, dass die Fächer von den Gremiumsmitgliedern in dieser Amtszeit entweder kaum genutzt, oder für diese gar nicht eingerichtet worden sind (eine Beschwerde darüber liegt dem StuRa bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor).

Ich empfehle deshalb ausdrücklich die Abschaffung solcher Fächer und bitte um einen entsprechend positiven Entscheid des Studierendenrates.

Eine entsprechende Änderungsordnung findet sich auf der folgenden Seite.

Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

vom X. Monat 2016

Die Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt auf Grundlage der §§ 72 Abs. 2, 73 Abs. 2, 74 Abs. 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Regelungen vom 12. August 2014 (GVBl. S. 427), durch Beschluss des Studierendenrates vom X. Monat 2016 diese Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft vom 1. Februar 2006 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 25. April 2012 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 3 / 2012, S. 159), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates am 22. September 2015.

Artikel 1 Änderung der Geschäftsordnung

In §4 Absatz 1 Satz 2 wird folgender Teilsatz gestrichen: „oder durch den Einwurf in das Postfach des Mitgliedes in den Räumlichkeiten des Studierendenrates“

Satz 2 in Absatz 1 unter §4 „Einladungen“ lautet somit wie folgt:

„Die Zustellung der Einladung wird durch briefliche oder elektronische Zusendung bewirkt.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung ihrer Beschlussfassung in Kraft.

Jena, den X. Monat 2016
Der Vorstand

Moritz Pallasch

Sebastian Uschmann

Sebastian Wenig

TOP 8 Neue StuRa-Webpage

Diskussion und Beschluss

Wie im Vorstandsprotokoll vom 04.07.2016 berichtet, hat der Vorstand die Aufgabe des StuRa erfüllt und der alte Vertrag zur Erstellung einer neuen Homepage wird aufgehoben und wir erhalten das Geld zurück.

Nun sind wir auf dem Stand von vorher und es stellt sich die Frage, ob der StuRa noch immer eine neue Homepage haben möchte und wenn ja, wie diese entstehen soll. So könnte zum Beispiel beschlossen werden, die Homepageerstellung neu auszuschreiben. Dann müsste man sich entscheiden, wie das genau geschehen soll, was darin stehen soll und wie man die vergangenen Probleme in Zukunft vermeidet.

Nachdem der Tagesordnungspunkt auf der letzten Sitzung behandelt sowie Meinungsbilder getätigt wurden und der TOP anschließend vertagt wurde, hat der Vorstand sich einen Beschlusstext überlegt:

Der StuRa beauftragt den Vorstand eine Gruppe bzw. Kommission von kompetenten Menschen zu einen, welche, unter der Leitung des Vorstands, Kriterien für die neue Homepage zusammenträgt und niederschreibt.

Die Kommission soll anschließend verschiedene Webseiten andere Studierendenvertretungen inspizieren und daraufhin, anhand der zuerst gesammelten Kriterien, überprüfen, ob die Seiten für uns geeignet sind. Sollten passende Seiten verfügbar sein und die jeweils andere Studierendenvertretung bereit sein, dass wir ihre Homepage kopieren/übernehmen dürfen, sind diese Informationen für weitere Entscheidungen wieder dem StuRa vorzulegen.

Sollte sich keine geeignete Seite finden lassen, so erstellt die Kommission, unter der Leitung des Vorstands und anhand der Kriterien für die neue Homepage ein Lastenheft sowie darauf aufbauend eine Ausschreibung zur Homepageerstellung. Diese wiederum wird dem StuRa zur Entscheidung vorgelegt.